

Erscheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag,
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 Pfg.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 Pfg.,
auswärts 1 M. 40 Pfg.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Erscheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag,
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 Pfg.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 Pfg.,
auswärts 1 M. 45 Pfg.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 52.

Welzheim, Sonntag den 4. April 1886.

20. Jahrgang.

Bestellungen

auf den „Vote vom Welzheimer Wald“ können noch fortwährend bei den Postämtern, Postboten sowie bei der Redaktion gemacht werden.

Württemberg.

Stuttgart. Aus Anlaß der am Donnerstag den 8. April bevorstehenden Vermählung Sr. Kön. Hoheit des Prinzen Wilhelm mit F. Durchl. Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe ist durch Erlass des ev. Konsistoriums an die sämtlichen Pfarrämter v. l. d. M. angeordnet worden, daß am kommenden Sonntag Lätare (4. Apr.) nach dem Schlußgebet im Hauptgottesdienst das für das königliche Haus wie für das ganze Land hochheiligste Ereignis den Gemeinden zur Teilnahme an demselben kundgethan und eine besondere von der Oberkirchenbehörde festgestellte Fürbitte für das hohe Brautpaar angefügt werden solle. Ferner wurde angeordnet, daß vom Sonntag Judica (11. April.) an der Konsistorialerlass vom 6. Febr. 1878, betr. die Erwählung der Gemahlin des Prinzen Wilhelm im Kirchengebete, wieder in Kraft zu treten habe.

Kottenburg, 30. März. Ein Erlass des Bischöflichen Ordinariats vom heutigen Tage beauftragt die Pfarrämter und Pfarrkuratien, am kommenden Sonntag „Lätare“ (4. April) aus Anlaß der in der darauffolgenden Woche stattfindenden Vermählung Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Wilhelm mit Ihrer Durchl. der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe nach dem „allgemeinen Gebete“ eine Fürbitte für dieselben folgen zu lassen.

Vom 5. Fastensonntag („Judica“) an ist in dem allgemeinen Gebet nach Erwählung Ihrer Majestät des Königs und der Königin fortzuführen: „den Prinzen Wilhelm, dessen Gemahlin, Seine Mutter die Prinzessin Friedrich“ u. s. w.

Die K. israel. Oberkirchenbehörde hat angeordnet, daß am Samstag den 3. April aus Anlaß der in der darauffolgenden Woche stattfindenden Vermählung Sr. K. Hoh. des Prinzen Wilhelm von Württemberg mit der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe in allen Synagogen des Landes ein hierauf bezügl. Gebet gesprochen werde.

Stuttgart. Sicherem Vernehmen nach ist jetzt — vorbehaltlich Allerhöchster Genehmigung — bestimmt, daß der Prinz Wilhelm, königliche Hoheit, mit seiner hohen Gemahlin am 13. d. M. zwischen 2 und

3 Uhr hier eintreffen und am Bahnhof Namens der Stadt durch eine Deputation und eine Anzahl Damen empfangen wird. Dazu würden auch die Chefs der Gesandtschaften, die Oberhofchargen, Minister und Generale eingeladen.

Nach Besteigung der Wagen fahren die königlichen Hoheiten durch ein Spalier der Feuerwehr, Vereine u. s. w. am Schloß vorbei zur Frau Prinzessin Friedrich, dann um die Stiftskirche herum, die Königsstraße entlang zum Palais.

Abends beabsichtigt die Stadt dem hohen Paare eine Serenade bei elektrischer Beleuchtung des Schloßplatzes zu veranstalten.

Alle weiteren Festlichkeiten sind erst für die Tage nach der Rückkehr des hohen Paares von Niiza, wohin dasselbe auf Einladung Ihrer königlichen Majestät alsbald weiterreisen wird, in Aussicht genommen und zwar würden Ihre königlichen Hoheiten zum 26. wieder eintreffen, für welchen Tag noch kein näheres Programm feststeht. Am 27. würden höchst dieselben die Deputationen resp. Personen, welche Geschenke überbringen, empfangen, und Abends das Theater besuchen. Am 28. findet dann das schon mehrfach besprochene Meiterfest und am 1. Mai voraussichtlich Wettrennen auf der Cannstatter Rennbahn statt.

Natürlich würden sich in dies Programm noch Diners, Coiren u. s. w. einschließen.

Auf später ist von der Stadt für die hohen Herrschaften ein Fest noch im Stadtpark projektiert.

Auch soll Prinz Wilhelm von Preußen, königl. Hoh., mit einer Deputation des Garde Husaren-Regiments die persönliche Uebringung höchst seiner Glückwünsche in Aussicht gestellt haben, und von Seiner königlichen Majestät eingeladen sein, im Ehepaar zu wohnen.

Stuttgart, 1. April. (Schwurgericht.) Heute stand die 22jährige ledige Dienstmagd Christine Karoline Reber von Obersöllbach Oberamt Dehringen, wegen Kindstötung vor den Geschworenen. Dieselbe hat in der Nacht vom 27. auf den 28. Januar d. J. ihr unehelich geborenes Kind unmittelbar nach der Geburt durch Erstickung ums Leben gebracht. Die Verhandlung wurde bei verschlossenen Thüren geführt. Die von den Geschworenen ohne Zulassung von mildern Umständen schuldig gesprochene Angeklagte wurde zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt, wovon 1 Monat der Untersuchungszeit abgeht.

— **Stuttgart, 31. März.** Wegen Kindstötung stand gestern die 21jährige ledige Dienstmagd Chr. Dor. Volz von Rohwal-

den, O. A. Kirchheim u. T. vor den Geschworenen. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und wurde die Angeklagte, welche ihr neugeborenes Kind erwürgt und versteckt hatte, zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.

* * Vom 15. April d. J. an wird der „Eibenhof“ und der „Schautenhof“ Gemeinde Blüderhausen, vom Bestellbezirk des Postamts Blüderhausen abgetrennt und demjenigen des Postbezirks Welzheim zugewiesen.

* * Von demselben Tage ab wird der „Bärenbachhof“, der „Eulenhof“ und der „Folgenhof“ Gemeinde Unterurbach, vom Bestellbezirk des Postamts Schorndorf abgetrennt und demjenigen des Postamts Blüderhausen zugewiesen.

— In dem Staatswald Galgenstaig bei Urach ist am 30. März ein Waldbrand ausgebrochen, welcher aber noch rechtzeitig gelöscht werden konnte.

— Aus verschiedenen Gegenden des Landes wird die Ankunft der ersten Schwärmen gemeldet.

— In Rietheim, O. A. Urach sprang eine geistesgenörte Frau in einen Brunnen und konnte nur noch als Leiche hervorgeholt werden.

— In Klein = Gisingen (Göppingen) wurde am 28. März abends bei Streithändeln einem Beteiligten ein Auge ausgestochen.

— In Ruppertschafen (Gaildorf) wurde die Gründung eines Darlehenskassenvereins beschlossen. 46 Mitgl. der trauen bei.

— Die Frauenarbeitschule Reutlingen war im ersten Quartal von 167 Schülerinnen besucht, darunter 19 Ausländer. Ein sprechender Beweis für den hohen Ruf dieses Instituts.

— In Heilbrunn hat Werkführer Gmelin ein in den Neckar gefallenes Kind, das schon ziemlich leblos war, mit eigener Gefahr den Fluthen entrisen.

— In der Nähe von Ravensburg geriet der ledige Bauer Robert Frey von Schlotten Gemeinde Zogenweiler in Folge Scheuwerdens seiner Pferde unter den Wagen und starb an den innerlichen Verletzungen nach kurzer Zeit.

— Ihre Maj. der Königin und die Königin haben für das projektierte Wildermuthdenkmal in Tübingen 200 Mark gespendet.

— Von Friedrichshafen wird über eine merkwürdige Naturerscheinung berichtet, die am 27. März dazubt beobachtet wurde. Es wurde mehrmals Abends von 4 bis 6 Uhr in kurzen Zwischenräumen ein prallendes Getöse vom See her vernommen, das

man mit dem Gurgeln des Wassers bei rasch em Niederdruk eines leeren Gefässes unter die Oberfläche vergleichen kann. Niemand kann sich er innern, jemals solche Entladungen gehört zu haben. Die Wärme des Seewassers war ebenfalls erheblich gestiegen.

Die „Jagd-Zeitung“ schreibt: Die sommerliche Witterung in vergangener Woche hat auf die Vegetation wunderbar eingewirkt. Insbesondere ist es der prächtige Stand der Winterisaaten, welche das Auge unserer Bauern erfreut. Aus allen Richtungen wird der überaus schöne Stand des Winterfeldes, wie er seit vielen Jahren nicht gewesen, bestätigt. Sehr gelobt werden auch die Kleefelder, die weder Mäusefraß noch Platten, sondern einen durchweg gleichen Wuchs zeigen.

Dem Vernehmen nach findet eine Übung der Mannschaften des Beurtauchstandes der Infanterie (Reserve und Landwehr) auf dem Schießplatz bei Darmstadt in der Zeit vom 10. bis 20. d. Mts. statt. Sämtliche zur Einziehung gelangenden Mannschaften werden zum Infanterie-Bataillon nach Ulm einberufen, dort eingekleidet und in 2 Kompagnien formirt, mit der Bahn nach Darmstadt befördert, von wo aus die Rückkehr nach Ulm voraussichtlich am 20. erfolgt wird. Sämtliche Übungsmannschaften werden sodann am 21. April wieder in die Heimath entlassen werden.

Deutschland.

In Lundenbach wurde eine Frauensperson, welche den Arbeitern im Walde Mittagstisch brachte, durch einen gefällten Baum erschlagen.

Benzingen, 28. März. Dieser Tage biltete sich plötzlich inmitten eines Ackerfeldes

hiesiger Gemarkung eine große, brunnenähnliche Öffnung, indem die Oberfläche versank. Die bisherigen Messungen ergaben eine Tiefe von mindestens 50 Fuß, ohne den Grund erreicht zu haben. Da die Öffnung nicht im mindesten Spuren menschlicher Thätigkeit erkennen läßt und das Grundstück früher als Wald besetzt war, so hat man es wohl nicht etwa mit einer schlecht verschütteten Erzgrube, sondern mit einem sogenannten Erdfalle zu thun. Sehr leicht hätte hier ein großes Unglück geschehen können, denn einige Tage vorher fuhr der Sohn der Eigentümerin wiederholt mit dem Düngewagen über die unheimliche Stelle. Auch in den benachbarten Grundstücken soll ein Senken der Oberfläche bemerkbar sein.

Der badische „Beobachter“ kündigt an, daß die katholischen Abgeordneten noch in dieser Landtagssession eine Revision der kirchenpolitischen Gesetzgebung Badens in Anregung bringen.

Der Glaschleifer der Theresienhaller Kristallglasfabrik, Waier, hat eine Uhr vollständig aus Glas verfertigt; nur die Spiral- und Treibfeder sind aus Stahl; dabei geht die Uhr ganz regelrecht. Sie ist die Frucht einer Thätigkeit von mehr als einem Jahr. Waier will demnächst eine Reise durch verschiedene Städte machen, um sein interessantes Erzeugnis zur Besichtigung auszustellen.

Aus Thüringen, 31. März. Wie man der Kreuzztg. telegraphiert, sind in Nienar bei Gotha 38 Wohnhäuser samt Hintergebäuden niedergebrannt. Es ist Brandstiftung festgestellt.

Der Händler Müdelmann in Hamm, welcher im Dezember vor. Jahrs seiner Frau und 5 Kindern den Hals abschnitt,

mußte in eine Irrenanstalt verbracht werden. — Bei dem von Koblenz nach Mannheim fahrenden Schlepddampfer zerbrach am 30. März ein Räder, wodurch drei Matrosen erheblich verletzt wurden.

In der Pfalz gewinnt die Pferdezucht unter den Landwirthen an Zunahme und Bedeutung.

Die Weinberge in den niederen Lagen der Pfalz haben durch die Winterkälte mehr oder weniger gelitten, so daß beim Nebenschneiden diesmal den Wintern besondere Sorgfalt zu empfehlen ist.

Mainz, 1. April. Heute Nacht gegen 1/2 Uhr ist das Affen- u. Elefantentheater, Zirkus von Jean Paese, in der hiesigen Frühjahrsmesse vollständig ein Raub der Flammen geworden. 5 dressierte Pferde, 16 Affen, 9 Hunde und 4 Hammel sind in den Flammen umgekommen. Außer dem Zirkus entzündete sich noch eine Schießbude und ein Kaiser-Theater.

Bredow (bei Stettin) 1. April. Soeben 12 Uhr Mittags lief der erste Subventionsdampfer für den Norddeutschen Lloyd, Linie Japan Australien, auf der Werft des Vulcan glücklich vom Stapel. Derselbe erhielt in der Taufe den Namen „Stettin.“

Das Militärpensionsgesetz wurde von der Reichstagskommission endgiltig mit 8 gegen 4 Stimmen angenommen.

Der preussische Gesandte beim Vatikan, v. Schläger, ist in Berlin eingetroffen. Er wird voraussichtlich nur sehr kurze Zeit dafelbst verweilen und dann sofort wieder nach Rom zurückkehren und dem Papst über die kirchenpolitischen Verhandlungen Bericht erstatten.

Das Sozialistengesetz ist mit einer Mehrheit von 27 Stimmen auf 2 Jahre verlängert worden.

Universitätsprofessoren

und viele Hundert praktische Aerzte haben die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen gepriift und dieselben als ein angenehmes, sicheres dieses ausgezeichnete Haus- und Heilmittel

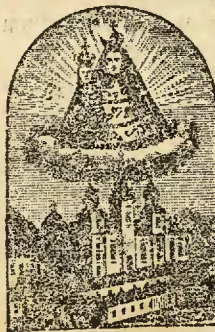
und unschädliches Heilmittel bezeichnet. Dies sollte Allen genügen, welche noch Zweifel über hatten, nur gebe man acht, das echte Präparat mit dem Namenszug N. Brandt's zu erhalten.

Welzheim. Frisch eingetroffen: Kinderwagen, Caanstatter Baugyps, Portland- und Roman-Cement Albert Weller.

Heilung radikal! Epilepsie Krampf- und Nervenschwäche, gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. Frankfurt a. M.

Das Bettfedern-Lager Harry Anna in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 & das Pfund vorzüglich ohne Zerte 1.25 & prima Halbduunen nur 1.60 & Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Nichtconvenientes wird bereitwilligst umgetauscht.

Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gric, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Harthaftigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden. Preis eines Fläschchens samt Gebrauchsanweisung 70 Pfennig. Niederlagen in allen größeren Apotheken. Centralversand durch Apotheker Carl Erady, Kremsier, Oesterreich, Mähren.

Echt zu haben im Hauptdepot: in Stuttgart: in der Hirsch-Apotheke, (Zahn und Seeger) — In dem Depot in Lorch bei Apoth. C. Wurm.

Alle, die an Nervenkrankheiten Schwächezuständen, geh. Krankheiten, oder an den vernichtenden Folgen jugendl. Sünden leiden, erhalten das deutsche Buch mit Prof. Dr. Hamer's Verordnungen und Recepten, — durch welche Kranke sicher curirt werden — unentgeltlich und frankirt zugesandt. Man adressiere: An Dr. J. Hermann's Bureau in London, G., 38 Parkholme Rd. Dalston. Brief nach hier 20 Pf., Karte 10 Pf.

Technicum Mittweida — Sachsen. — a) Maschinen-Ingenieur-Schule b) Werkmeister-Schule. — Vorunterricht frei. —

Württembergische Kriegerbund-Lose sind zu haben per Stück Mark 1. — bei 28. Pfeifer.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt mit 1er Klasse Postdampfer. Rotterdamm - Amerika Amsterdam - Amerika Abfahrt Samstags Billigste Preise. rascheste Beförderung. vorzügliche Verpflegung. Nähere Auskunft erteilen die Direktion in Rotterdam. Die General-Agenten: Langer & Weber, Heilbronn, Carl Anselm, Stuttgart, sowie deren Agenten: Adolf Wertheimer, Welzheim. H. Müller, Alfdorf.



stets vorrätig in der Anterzuber'schen Buchdruckerei.

Rudersberg.

Von heute an schenke ich in meiner neueröffneten
Bäckerei mit Wirtschaft

**Ausgezeichnetes
gutes Bier**

Gottlieb Epple
zum Löwen.

K u n s t m e h l

Alle Sorten
hat zu verkaufen
der Obige

Medicinische ächte Naturweine

garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	Mk 1.50
Öfener " (ungar. Rothwein) " " "	Mk 1.25
Erlauer " " " " "	Mk 1.50
Carlswitzer " " " " "	Mk 1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/2 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. Mk 1.25 1/2 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Cheres (Sherry) pr. 1/2 Fl. mit Glas Mk 1.25, 1/2 Fl.	Mk 2.25
Reidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.15
Roscher Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.65
Sokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 g, 1 Mk und	Mk 1.50
Muster " (ungar. Süßwein) pr. 1/2 Fl. m. Glas Mk 1.25 1/2 Mk	2.25

sind fortwährend zu haben bei
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf
Etiquette, Kork und Staniolstopfen tragen, nur dies bietet Garantie für Reinheit.
In Wetzheim bei Apotheker **Bilfinger.**

Rudersberg.

Für die altbekannte

Wracher Natur-Bleiche

übernimmt auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände unter Zusicherung pünktlicher
und reeller Verdinung.

Wilh. Stahl.

Dr. Schneider
Direktor der

Brauer - Akademie zu Worms

theilt mit, daß der Sommerkursus am 1. Mai beginnt und Programme durch ihn
gratis zu erhalten sind.

Strohüte

in großer Auswahl empfiehlt

Heinr. Chr. Bilfinger.

Weidenhof.
Ein größeres Quantum

Stroh,

Saathaber und Saatgerste
hat zu verkaufen
Christian Wurst.

Eulenhof.

200 Mk. Pflegegeld

sind bis Georgi anzuflehen bei
Johann Bohn.

Schuld- & Bürgscheine
hält vorrätig die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Rudersberg.
Einen



Kunstherd

mit drei Häfen hat zu verkaufen
Stellwag, Rappennacher.

Feinst gereinigten
Weingeist,
ächten
Fruchtbrauntwein,
selbstgebranntem
Heidelbergeist
sowie alle Sorten
gewöhnlicher u. feiner Liqueure
empfiehlt billigst, (bei Abnahme von
mehr bedeutend billiger)
H. Holy.

Der

Haus = Arzt,

oder

500 der besten, selten bekannt gemordenen
Hausarzneimittel
gegen fast alle vorkommenden Krankheiten
des Menschen.

als: Erkältung, Schnupfen, Husten, Kopf-
weh, Brustleiden, Magen Schwäche, Diar-
rhoe, Sicht, Rheumatismus, erfrorene
Glieder, Hautauschlag, Krätze, Fäher-
augen, Warzen, Wunden, Lungenleiden,
Schwindsucht, Leibschmerzen, Verschleim-
ung, Universalpflaster und vieles Andere.
Preis 1 Mark. Zu beziehen gegen vor-
herige Einreichung des Betrages oder
Postnachnahme von
H. Haake,
Verlagsbuchhandlung in Bremen.

15—20 tüchtige
Zimmerleute
finden bei gutem Lohn Beschäftigung in
Zimmerlach bei
G. & F. Schmelzer
aus Göppingen.

Gegen gefeliche Sicherheit können auf
Georgi
 **1000 Mark**
erhoben werden.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Pain-Expeller!

Da der echte Pain-Expeller mit
„Anker“ bereits in den meisten Fa-
milien vorrätig gehalten wird, so ist
jede Neklamo überflüssig. Diese Beilen
haben daher nur den Zweck, jene Personen,
welche dies altbewährte Hausmittel noch
nicht kennen, darauf aufmerksam zu machen,
daß es mit den besten Erfolgen als Ein-
reibung bei Sicht, Rheumatismus re.
angewendet wird. Die Schmerzen ver-
schwinden gewöhnlich schon nach der ersten
Einreibung. Zum Preise von 1 Mark vor-
rätig in den meisten Apotheken.
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Vorderhundsberg, 2. April 1886.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Vaters, Großvaters und Schwiegervaters



Christian Knödler,

für die zahlreiche Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhestätte, für die tröstenden Worte des Herrn Oberamtmann Kirchgraber am Grabe und für den erhabenen Gesang des verehrl. Niederkränzes von Welzheim unsern herzlichsten Dank hiemit auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stuttgarter Fournierhandlung.

(13. Umlandstraße. J. Eppinger. Umlandstraße 13.)
Lager aller Sorten Fournier zu den billigsten Preisen.

Aus Veranlassung des



Geburstages des Fürsten Bismarck

Produktion

des hiesigen Niederkränzes, Sonntag den 4. ds., abends 8 Uhr im
Lammstall, wozu hiemit freundlichst einladet

Der Ausschuss.

Für die schon längst als vorzüglich anerkannte

Blaubeurer Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände.

Max Lohß, Welzheim.

Zimmerleute

finden dauernde und gutbezahlte Arbeit bei

Albert Sangleiter,

Baugeschäft, Stuttgart.

Beste billigste Hamburger Waaren.

Stückrath & Co., Hamburg

Hamburger Waaren-Versand

empfehlen aus ihrem grossen Lager per Post portofrei verzollt gegen Nachnahme per 5 Kilo.

„Dienstboten-Kaffee“, sehr gut . . . M. 6 75	„Tafelreis“, per 5 Kilo M. 3 50, M. 3, M. 2 30
„af. Mocca“, sehr kräftig . . . „ 7 10	„Apfelsinen“ 5 Kilo ca. 30 Stück . . . „ 2 95
„Rio“ kräftig, schön . . . „ 7 30	„Pfeffer, schwarz“, per 5 Kilo . . . „ 13 40
„Salvador“, grün, hochfein, delicat . . . „ 8 35	„Piment“ Neugewürz per 5 Kilo . . . „ 8 —
„Perl Mocca“ afr., kräftig fein . . . „ 8 25	„Russ Kronsardinen“ ff p. 5 Ko-Fass . . . 2 95
„Marella“ wie „Java“, goldgelb, hochfein . . . 9 80	„mar. Heringe“, ff per 5 Kilo-Fass . . . 3 45
„Costarica“, grün, fein stark . . . „ 10 50	„Matjes Heringe“ feinste, 25 Stück . . . 3 75
„Perlkaffee“, grün, kräftig . . . „ 10 50	„ff. Fettheringe“ à 40 Stück . . . „ 3 25
„Portorico“, grossbohlig, feinst . . . „ 11 25	„8 Dosen ff. Lachs“ . . . „ 9 25
„Java, goldbraun“ feiner . . . „ 12 —	„8 „ f Hummer“ . . . „ 9 95
„arab. Mocca“, verpfl. edel feurig . . . „ 1 25	„8 „ Aal in Gelee . . . „ 7 75
„Grusthee“, echter, ohne Staub pr. Kilo . . . 3 40	„Aal in Gelee“ per 5 Kilo-Fass . . . 6 25
„Congo“ kräftig, sehr fein . . . „ 4 90	„Elbcaviar Ia“ per 1 Kilo . . . „ 5 50
„Souchong“, milde, hochfein . . . „ 6 90	„Uralcaviar Ia“ per 1 Kilo . . . „ 7 25

Für die

Nürtlinger Bleiche

übernimmt Bleichgegenstände zur prompten Beiforgung.

W. Pfeifer.

V. U n t e r z u b e r i c h t e Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Schullehrer Feiler.



Welzheim.
Heute Sonntag
ausgezeichnetes
Wiener Bier

bei
Eisenmann & Lamm.

Welzheim.

Große Auswahl in

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten
Einbänden,

Schreib- & Photographie- Albums,

Geldtäschchen, Brieftaschen,
Notizbücher,

alle Sorten

Schulbücher,

Schiefertafeln, Federrohr

u. s. w.

und das Einrahmen von Postenbriefen
empfiehlt billigst

Chr. Schwindt,

Buchbinder.

Welzheim.

Einen ordentl. Jungen,

der die Bäckerei erlernen will, nimmt unter
günstigen Bedingungen in die Lehre

G. Weller.

9 Tage.



Bremen.

Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger,

Stuttgart,

und dessen Agenten:

Frhr. Chr. Bisfinger in Welzheim

B. Vilsinger „Lorch.

E. G. Breantinger „Audersberg.

Th. oder A. bele „Scharndorf.

Carl Weil „Gmünd.

Friedr. Gaeder „Gmünd.

Eine

Bauernmagd

von 15-18 Jahren kann sogleich
eintreten bei

Schlossknecht Ziegler
in Württemberg.

Frankfurter. Waldburg.

vom 2. April 1886. M.

20-Frankenstücke . . . 16 21-24

Dollars in Gold . . . 4 17-20

Dufaten . . . 9 55-60